worden ist. Die Genußrechte erhalten alsdann eine Verzinsung bis zu 5%. Ein etwa noch verbleibender Ueberschuß wird zur Hälfte der Verfügung der G.-V. stehen, während die andere Hälfte zur Tilgung der Genußrechte verwandt wird.

Kurs:	1928	1929	1930	1931*	1932	1933
Höchster	65	36	22.50	21.75	8.50	9 %
Niedrigster	26	19	9 ⁷ / ₈	8	0.75	2.25 %
Letzter	35.50	20	10	11	4	3 ¹ / ₂ %

Nach Zulass. des gesamten A.-K. in Berlin im Jan. 1908 zuerst 125,50%. Sämtl. St.-Akt. sind zugelassen.

Dividenden:	1927/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33
Stamm-Aktion	0	0	0	0	0	0%

Beamte und Arbeiter: 1928/29—1932/33: 450, 2. 500, 150 150.

Gewinn-Verteilung: 1928/29: Verlust (Vor-

trag aus 1927/28 338 476 RM abzügl. Betriebsgewinn 1928/29 96 017 RM) 242 459 RM. — 1929/30: Verlust: 327 978 RM (wurde vorgetragen). — 1930/31: Verlust 527 591 RM (wurde vorgetragen). 1931/32: Betriebsverlust einschl. Vortrag 805 613 RM (durch Sanierung beseitigt). — 1932/33: Gewinn durch Auflösung d. Rückstell. aus 1931/32 3827 RM als Vortrag.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932/33:** Unsere Erwartung, daß uns im neuen Geschäftsjahr zahlreichere Bestellungen erteilt werden würden, hat sich bis zu einem gewissen Grade erfüllt. Der Auftragsbestand bei Beginn des Geschäftsjahres betrug ein Mehrfaches desjenigen des Vorjahres und hat sich in der Zwischenzeit nicht unwesentlich erhöht. Es ist zu hoffen, daß die Maßnahmen, welche die Reichsregierung für die Belebung der Wirtschaft getroffen hat, sich auch fernerhin für unsere Gesellschaft günstig auswirken werden.

Ludwigshütte Akt.-Ges. zu Sterkrade.

Sitz in Sterkrade, Fabrikstraße 7. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 26./6. 1931 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Dr. Rock, Sterkrade.

Vorstand: Heinr. Ernst Massmann.

Aufsichtsrat: Ing. Ernst Hilger, Rechtsanwalt Paul Pottgiesser, Köln; Fabrikbes. Gustav Mollmann, Essen; Dir. A. Schumacher, Benrath.

Zweck: Eisengießerei und Maschinenfabrik.

Kapital: 400 000 RM. — **Vorkriegskapital:** 200 000 M.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Kassa 46.

Bank 100, Postscheck 426, Beteilig. 150 000, Debitoren 70 460, Waren 43 885, Grundst. 14 000, Fabrikgebäude 206 500, Wohnhäuser 45 690, Kraftwagen 12 000, Masch. 213 320, Mobilien 15 900, Verlustvortrag am 1./1. 1930 12 315, Verlust 1930 62 687. — **Passiva:** A.-K. 400 000, Kreditoren I 63 101, do. II 47 207, do. III 38 500, Bank I 100 000, Bank II 50 459, Akzeptie 22 043, Hypotheken 113 020, R.-F. 12 999. Sa. 847 329 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gen.-Unkosten 1930 168 963, Abschreibungen 1930 31 375. — **Kredit:** Bruttogewinn 1930 137 651, Verlust 1930 62 687. Sa. 200 338 RM.

Stettiner Oderwerke

Aktiengesellschaft für Schiff- und Maschinenbau.

Sitz in Stettin-Grabow, Werftstr. 18-19.

Verwaltung:

Vorstand: Masch.-Bau-Dir. Rich. Büsing, Schiffbau-Dir. Georg Köster (beide in Stettin).

Prokuristen: Obering. Arthur Wilson, Kaufmann Arno Herrmann.

Aufsichtsrat: Vors.: Unterstaatssek. a. D. Dr. Hellmut Toepffer (Finkenwalde b. Stettin); Stellv.: Geh. Kommerz.-R. Dr. h. c. Franz Gribel (Stettin); sonst. Mitgl.: Bank-Dir. Joh. Semmelhack (Stettin), Gen.-Dir. Dr. h. c. Hans' Gottstein (Stettin), Konsul Georg Manasse (Stettin), Fabrikbesitzer Dr. h. c. Johannes Gollnow (Stettin), Konsul Dr. h. c. Arthur Kunstmann (Stettin), Dir. Ernst Plaug (Stettin).

Entwicklung:

Gegründet: 28./1. 1903. Die Ges. ist an Stelle der liquidierten Oderwerke Maschinenfabrik und Schiffsbauwerk A.-G. getreten (die die Werke der in Konkurs geratenen „Stettiner Maschinenbau-A.-G. vorm. Möller & Holberg“ übernommen hatte).

Zweck:

Betrieb einer Schiffswerft u. Maschinenfabrik nebst Kesselschmiede, Gießerei u. Schwimmdocks sowie Betrieb verwandter Geschäfte u. die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen.

Besitztum:

Die Werke der Ges. liegen in Stettin-Grabow u. umfassen den an der Oder mit 500 m Uferfront belegenen Unterhof sowie den Oberhof mit zus. ca. 13,6 ha. Bebauet sind ca. 28 000 qm. Auf diesem Grundst. befinden sich 1 Schiffsbauhalle, Schiffstischlerei, -schlosserei u. -schmiede, Spantenbiegerei, 6 Hellinge, 5 Schwimmdocks, 1 Schwimmkran, Montagehalle für Maschinenbau, Kesselschmiede, Gießerei, Kupferschmiede, Modelltischlerei, Preßluftanlage, Zentrale zur Versorgung der Betriebe mit Dampf und Elektrizität, ausgedehnte Gleisanlagen, Verwaltungsgebäude usw. Die zur Verfügung stehenden Maschinenkräfte betragen ca. 2500 PS.

Um die Arbeit einheitlicher und wirtschaftlicher zu gestalten, ist der Betrieb auf dem Unterhofe vereinigt. Die technischen Neueinrichtungen des Unterhofes wurden 1905 vollendet, die neuen Schiff- und Masch.-Bauwerkstätten sind in Benutzung und der elektr. Kraftbetrieb über das ganze Werk eingeführt.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört dem Verein Deutscher Schiffswerften, Hamburg, an.

Satzungen: Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** Im I. Sem. (1933 am 30./10.). — Je 100 RM Akt.-K. = 1 St. — **Gewinn-Verteilung:** Nach Vornahme von Abschreib. und Rücklag. 4% Div., vom Uebrigen 10% Tant. an A.-R., Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin und Stettin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bk.

Tochtergesellschaft:

Mercurwerft G. m. b. H., Stettin. Gegr. 1929. Kap. 50 000 RM. Diese G. m. b. H. wurde gegründet, um die aus der Konkursmasse der Nüscke & Co. A.-G. erworbene Schiffswerft und Maschinenbauanstalt fortzuführen. (Beteilig. 100%).

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1 500 000 RM.

Vorkriegskapital: 1 730 000 M.

Urspr. 1 730 000 M, dann erhöht von 1916 bis 1923 auf 34 000 000 M in 32 000 St.-A. u. 2000 Vorz.-A. zu je 1000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 26./9. 1924 von 34 000 000 M auf 2 603 000 RM in 32 000 St.-A. zu 80 RM u. 2000 Vorz.-A. zu 24 RM durch Abstempel. der St.-A. Vorz.-A. von bisher 1000 M auf 80 RM bzw. 24 RM. Die G.-V. v. 16./1. 1925 beschloß Einzieh. der 48 000 RM Vorz.-A. (A.-K. danach 2 560 000 RM). Die G.-V. v. 1./10. 1928 beschloß Erhö. um 80 000 RM in 800 Vorz.-A. zu 100 RM, mit 6% Vorz.-Div. u. erhöhtem St.-Recht ausgestattet. Die St.-A. zu 80 RM wurden 1930 in Aktien zu 100 RM u. 1000 RM umgewandelt. — Lt. G.-V.-B. v. 8./2. 1932 Einzieh. der nom. 80 000 RM Vorz.-A. durch Ankauf zum Nennwert u. Herabsetz. des A.-K. um diesen Betrag auf 2 560 000 RM. Die Verwalt. teilte mit, daß